



Station 3 – Die Römer erobern Germanien (1)

Vor über _____ lebten die Kelten (Gallier) im heutigen Deutschland.

Sie bauten Burgen und _____ zu ihrer Verteidigung, wurden aber von den
_____ vertrieben, die von Norden her ins Land eindrangen.

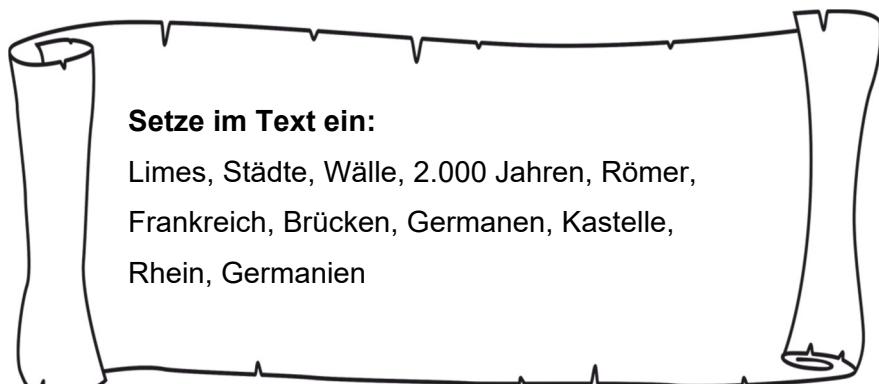
Von Süden her rückten die _____ vor und besiegten die Gallier
schließlich um 50 v. Chr. in Gallien (heute _____).

Dadurch wurde der _____ zur neuen Grenze des Römerreiches.

Von hier aus versuchten die Römer auch _____ zu erobern.

Dafür bauten sie entlang des Rheins befestigte Lager, die sie _____
nannten. Über den Rhein bauten sie _____. Aus den Kastellen
entstanden viele unserer heutigen _____, zum Beispiel Regensburg,
Köln, Bonn, Koblenz oder Mainz.

Um das eroberte Land besser verteidigen zu können, bauten die Römer um
80 n. Chr. einen Grenzwall, den _____.





Station 12 – Ausgrabungen in Pompeji

Viele Kenntnisse, die wir heute von den alten Römern haben ...	... des Vulkans Vesuv.
Eine ganz besonders ergiebige Fundstätte für die Archäologen ist dabei ...	... freizulegen und wiederherzustellen.
Pompeji liegt in unmittelbarer Nähe ...	... Ascheregen auf Pompeji nieder, der die gesamte Stadt und ihre Bewohner unter einer 5 m dicken Staubschicht begrub.
Als der Vesuv im Jahr 79 n. Chr. explodierte, ging ein drei Tage andauernder ...	... Körper sich im Laufe der Jahrhunderte zu Staub zersetzt hatten.
Sämtliches Leben in der Stadt war damit ausgelöscht und Pompeji blieb für die ...	... verdanken wir Ausgrabungen.
Als man 1860 begann, Pompeji systematisch wieder auszugraben ...	... nächsten Jahrhunderte von der Landkarte verschwunden.
Man begann die Gebäude vom Keller bis zum Dach ...	... die Körperabdrücke der Verschütteten wieder sichtbar machen.
Wandmalereien, Bodenmosaike, Brunnen und Gärten kamen zutage ...	... die Stadt Pompeji südlich von Rom.
In der Asche fand man außerdem Hohlräume, die durch Menschen und Tiere entstanden waren, deren ...	... fand man unter der Erde die am besten erhaltene Stadt der Antike vor.
Die Archäologen spritzten diese Hohlräume mit Gips aus und konnten auf diese Weise ...	... und vermitteln uns heute noch ein Bild vom Alltagsleben in einer antiken römischen Stadt.